

Protokoll 2. Ortsteilgespräch in Saspow

Zeit: Montag, 12. September 2016; 18:00 – 20:30 Uhr

Ort: Gasthaus Frenzel, Kleine Str. 1, 03044 Cottbus

Anwesende: 20 Bürger, Herr Hellriegel und Herr Bresser von der cima

TOP 1: Begrüßung durch Herrn Pschuskel und Herrn Hellriegel

- Herr Pschuskel weist darauf hin, dass Saspow nun einen Ortsbeirat bekommt und somit auch formal als Ortsteil in der Stadt mit den anderen ländlich geprägten Ortsteilen gleichbehandelt wird

TOP 2: Handlungsprogramm

Das Handlungsprogramm wurde in Kleingruppen gesichtet, diskutiert und modifiziert. Nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über das Ergebnis.

Erläuterung:

Dunkelgrau = Handlungsfeld, Hellgrau = Ziel, Weiß = Maßnahme

Entwurf Handlungsprogramm für den Ortsteil Saspow			Gewichtung im Ortsteilgespräch
Ziele (grau)/ Maßnahmen (sortiert nach Themenfeldern)	Akteure		
	Öffentlich	Privat	
WOHNEN			
Energetische, generationengerechte und strukturelle Modernisierung und Anpassung im Bestand			
Ortsteilübergreifend: Informationsmöglichkeit zu Förderprogrammen an einer unabhängigen Beratungsstelle (ggf. Broschüre): Behindertengerechte Anpassung von vorhandenem Wohnraum, Bürgerschaften für Wohnungsbaudarlehen, Wohneigentum - Bildung durch Erwerb, Neubau und Ausbau, generationengerechte und barrierefreie Anpassung von Mietwohngebäuden durch Modernisierung und Instandsetzung und Mietwohnungsneubau (MietwohnungsbauförderungR), Altersgerecht umbauen (KfW), energieeffizient sanieren, Umweltinnovationsprogramm, Anreizprogramm Energieeffizienz, ggf. weitere	Vortrag Förderlotse ILB, Organisation durch Ortsbeirat	ggf. Unterstützung durch Banken und ILB, Umsetzung Privat	

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

Ortsteilübergreifend: Prüfung eines Modellprojektes zur Einrichtung ambulant betreuter Wohngruppen mit Quartiersbezug unter Einbeziehung aller Leistungsanbieter am Standort Cottbus und Konzeptentwicklung (Förderung der Konzepterstellung bspw. durch Stiftung Deutsches Hilfswerk)	Fachbereiche Gesundheit, Soziales, Stadtentwicklung	alle Leistungsanbieter (Volkssolidarität, Caritas...), ggf. BTU, Carl-Thiem-Klinikum. Vorschlag: Impulsvortrag durch Kuratorium Deutsche Altershilfe	
Behutsame Flächenentwicklung auf vorhandenen Flächenpotentialen sowie Innenentwicklung und Arrondierung bis 2035, insbesondere zur Bindung der eigenen Jugend			
Übernahme der abgestimmten Entwicklungsflächen aus der Wohnraumbedarfsanalyse in den Flächennutzungsplan	Fachbereich Stadtentwicklung		
Innenentwicklung in den Bereichen Fröbelstraße, nördliche Skadower Straße und Grünstraße, Verkauf und Entwicklung durch Eigentümer bzw Käufer, Baurecht vorhanden bzw. auf Basis von §34 BauGB (Innenentwicklung) gegeben	Stadt Cottbus (Genehmigung)	Eigentümer und Käufer	5
Qualifizierter Bebauungsplan für den Bereich Erweiterung Hornoer Straße unter Berücksichtigung der vorhandenen Gasleitung (Verringerung der Abstandsflächen durch Ummantelung)	Fachbereich Stadtentwicklung		
Bei Bedarf: Ergänzende Flächen zur Eigenentwicklung entlang der existierenden Straßen (Saspower Hauptstraße, Grünstraße, ggf. Waldrand/ Fröbelstraße, Kleine Straße, zur Spreeaue) als Entwicklungspotenzial zur Verfügung halten, Landschaftsschutzgebiete und Flächennutzungsplan entsprechend ausgestalten bzw. Befreiungen erteilen	Fachbereich Stadtentwicklung, Land Brandenburg		
Eigenentwicklung beim Verkauf von Innenentwicklungspotenzialen berücksichtigen	Motivation durch Ortsvorsteher	Eigentümer	
Innerörtliche Vermittlungsbörsen installieren, bei mehreren Anfragen, Überprüfung ob Baugemeinschaften umsetzbar sind	Ortsvorsteher	Private, im Falle von Baugemeinschaften Beratung durch Architekten oder BTU	

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

Erhalt der vorhandenen Wohnumfeldqualitäten (Spreelage, Betreuungs- und Bildungseinrichtungen, Versorgungsmöglichkeiten)			
Bessere Ausnutzung der Spreelage durch Anbindung und Vernetzung (Maßnahmen siehe unten)	Stadt Cottbus, Stadtmarketing		
Erhalt der Bildungs- und Betreuungseinrichtungen in Saspow und im angrenzenden Schmellwitz	Stadt Cottbus	Alle (durch Nutzung)	
Ortsteilübergreifend: Erhalt der Nahversorgungsmöglichkeiten durch konsequente Umsetzung des Einzelhandelskonzeptes und Vermeidung von Ansiedlungen in nicht integrierten Lagen	Stadt Cottbus (Fußläufige Anbindung)	Betreiber, Alle (durch Nutzung)	11
Vermeidung (weiterer) ortsbilduntypischer Bauten durch vereinbarte Gestaltungsvorgaben innerhalb historischer Siedlungskerne, ortsbildprägender Bereiche und topographisch exponierter Lagen			
Ortsteilübergreifend: Erarbeitung einer Gestaltungsfibel für Gebäude mit besonderen Gestaltungserfordernis insbesondere im Bereich Schmellwitzer Weg, Saspower Hauptstraße und Lakomaer Straße	Fachbereich Stadtentwicklung	ggf. externer Dienstleister, Umsetzung durch Privat	
keine Eingriffe in den privaten Bestand, Sensibilisierung Privater für das Thema jedoch wünschenswert	Fachbereich Stadtentwicklung	Eigentümer, BTU, alle externen Planer	
Ortsteilübergreifend: Vertiefende Erläuterung im Landschaftsplan zum gewollten sanften Übergang in den Landschaftsraum: Verzicht auf durchgehend nutzbare Randzonen	Fachbereich Stadtentwicklung	externer Dienstleister	
bei der Ausweisung neuer Baugebiete mit zum Ortsrand liegenden Grundstücke: möglichst schmale und tiefe Grundstücke mit Häusern und Nebengebäuden im hinteren Bereich, Garten zur Landschaft hin	Fachbereich Stadtentwicklung		
Ortsteilübergreifend: Bau- und Pflanzberatung bei Bau und Erneuerung von Gebäuden (visueller Landschaftsbezug, Wert von heimischen Gehölzen und Obstbaumwiesen, Baumschutz). Pflanzlisten der Unteren Naturschutzbehörde oder der Gartenbauverbände zur Erleichterung der Auswahl	Fachbereiche Grün- und Verkehrsflächen und Stadtentwicklung, Landwirtschaftsämter u.a.	Heimatverein, BTU, Kleingartenvereine...	
Ortsteilübergreifend: Im Bestand: Prüfen ob Flächenpool (z.B. Streuobstwiesen) zum Siedlungsrand (auch zum Humboldt-Gymnasium) hin eine Aufwertung bewirken können (Eigentumsfragen und Mitwirkungsbereitschaft klären)	Fachbereich Stadtentwicklung	externer Dienstleister, Eigentümer	5
GEWERBE, EINZELHANDEL, TOURISMUS			
Sicherung des attraktiven Gewerbe- und Dienstleistungsangebots im Ortsteil unter Vermeidung von Gemengelagen			

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

Konzentration der Entwicklung auf die abgestimmten Innenentwicklungs- und Arrondierungspotenziale, entsprechende Berücksichtigung bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans	Fachbereich Stadtentwicklung		
Ortsteilübergreifend: Gerade bei übergeordneten Themen stärkere Kommunikation der Angebote der Verbände, u.a. Unternehmerstammtisch des Unternehmerverbandes Berlin-Brandenburg e.V.		Verbände, Verbandsmitglieder, AG Ortsteile	
Ortsteilübergreifend: Zur besseren Vernetzung auf lokaler Ebene gemeinsamer Unternehmerabend der ländlich geprägten Ortsteile mit Wirtschaftsförderung und Politik (2x Jährlich)	Verwaltung, insbesondere Wirtschaftsförderung (EGC) und Stadtentwicklung, politische Vertreter und BTU als Teilnehmer und Inputgeber	Organisation AG Ortsteile	
Ortsteilübergreifend: Ausarbeitung von Angeboten für und von Unternehmen im Rahmen von Festen, Veranstaltungen im Ortsteil, bspw. in Form einer Gewerbeschau		Ansprache durch Organisatoren der jeweiligen Feste, Kontaktvermittlung ggf. durch Ortsvorsteher, Erstellung von Angeboten (z.B. Schüler dürfen an einem Auto schrauben) durch Gewerbetreibende	
Ortsteilübergreifende Positionierung der an die Spree grenzenden Ortschaften - Baukultur, dörfliches Leben, ... durch Beschilderung, Vermarktung, Instandhaltung von Wegeverbindungen			
Ortsteilübergreifend: Überprüfung und Umsetzung touristisches Informations- und Leitsystem für den Rad- und Wanderverkehr der Stadt Cottbus (mögliche Inhalte Saspow: Zeugnisse sorbisch-wendischer Kultur, alte Höfe, Rieselfelder, perspektivisch Aussichtspunkt, Gaststätte Frenzel...). Ortskern muss mit dem Spreeradweg durch Lenkung verbunden werden	Stadtmarketing		

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

Aufwertung und Instandhaltung der spreebegleitenden Radwege in Abstimmung mit den Hochwasserschutzmaßnahmen	Land Brandenburg, Stadt Cottbus		
Störendes Strauchwerk entfernen, Sichtbeziehungen sichern	Stadt Cottbus		
Anlage eines Rastplatzes (Bänke, ggf. Tisch) am Ende des Weges Saspower Waldrand und Instandhaltung des Weges als Zugang zum Spreeradweg	Stadt Cottbus		
Vermarktung Saspows über eine eigene Homepage und Ausnutzung des vorhandenen städtischen Angebotes. Perspektivisch Überprüfung der Zusammenführung der Online-Angebote aller Ortsteile in einem Portal	Stadt Cottbus (existierendes Basisangebot zur Verlinkung)	Vereine, externe Dienstleister, interessierte Bürger	4
Gewährleistung der guten Anbindung an die Nahversorgungsmöglichkeiten in Schmellwitz			
Sicherstellung gepflegter und durchgängiger Fußwegeverbindungen insbesondere entlang des Schmellwitzer Weges	Fachbereich Grün- und Verkehr		
Pflege Saspower Hauptstraße gemäß Straßenreinigungssatzung der Stadt Cottbus, Kontrolle durch Ordnungsamt	Ordnungsamt, Stadt Cottbus	Eigentümer	4
VERKEHR, TECHNISCHE INFRASTRUKTUR			
Regelung des Verkehrs am Humboldt-Gymnasium			
Neuordnung des Parkplatzes am Gymnasium: - Parken nur für Lehrpersonal und Schüler - Konfliktfreies Holen und Bringen der Kinder (z.B. Einrichtung einer Kiss an Ride Bereichs) - Aufwertung und lücklose Anordnung der Fußwege zum Gymnasium	Stadt Cottbus		3
Gewährleistung einer bedarfsgerechten Abwicklung von Last- und Busverkehren innerhalb des Ortsteils			
Regelung des ruhenden LKW-Verkehrs in der Lakomer Straße (Zech Transporte), im bilateralen Gespräch, nur im Streitfall Eingriff durch Behörden	Ortsvorsteher, Ordnungsamt (im Streitfall)	Firma, ggf. Eigentümer einer alternativen Stellmöglichkeit	8
Beibehaltung der aktuelle Busverkehrsregelungen (keine Mehrbelastung, ggf. Einrichtung von Bedarfshaltestellen)	Cottbusverkehr		
Beobachtung von Verkehrsverlagerungen im Zuge der Mautpflicht auf der Umgehungsstraße	Fachbereich Grün und Verkehr		
Verbesserung der Anbindung an die Spree sowie das weitere Umland (insb. Cottbuser Ostsee) durch eine ortsadäquate Beschilderung			

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

Ortsteilübergreifend: Überprüfung und Umsetzung touristisches Informations- und Leitsystem für den Rad- und Wanderverkehr der Stadt Cottbus (mögliche Inhalte Saspow: Zeugnisse sorbisch-wendischer Kultur, alte Höfe, Rieselfelder, perspektivisch Aussichtspunkt, Gaststätte Frenzel)	Stadtmarketing		
Herstellung von Fahrbahnmarkierungen (Schutzstreifen) auf der Lakomer Chaussee zwischen Schmellwitz und Spreerbrücke	Fachbereich Grün und Verkehr		
Instandsetzung und Aufwertung der Fußwegeverbindungen (inkl. einer ortsbildprägenden Gestaltung der Straßen) zur Schulwegesicherung (Schmellwitzer Weg, Marjana-Domaskojc-Straße)			
Instandsetzung und Aufwertung der Fußwegeverbindungen (inkl. einer ortsbildprägenden Gestaltung der Straßen) zur Schulwegesicherung (Schmellwitzer Weg, Marjana-Domaskojc-Straße) einschließlich Beleuchtung	Stadt Cottbus		1
Gewährleistung des Hochwasserschutzes durch das Land Brandenburg sowie der Funktionsfähigkeit der Ver- und Entsorgung und dessen Management			
Sukzessive Abarbeitung des Hochwasserschutzkonzeptes	Land Brandenburg		1
Vermeidung nicht zweckentsprechender Nutzung und Überbauung des Grabensystems		Eigentümer	
Extensive Pflege (zweimal jährlich) und kontinuierliche Sanierungserfordernisprüfung im Entwässerungssystem einschl. Entschlammung	Fachbereich Grün und Verkehrsflächen, Wasser- und Bodenverband		
Zukunftsplanung Saspower Landgraben/ Grabensystem berücksichtigen	Stadt Cottbus, Stadtverordnetenversammlung, künftiger Ortsbeirat		
KULTUR, SOZIALES, GESUNDHEIT			
Gewährleistung des Grundmaßes an medizinischen und pflegerischen Angeboten um ältere Menschen im Ortsteil zu halten durch - Fahrdienste, Barrierefreiheit des ÖPNV - Ambulante Angebote - Ausbau von Smart City-Komponenten - Angebot in Schmellwitz			

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

Ortsteilübergreifend: Prüfung eines Modellprojektes zur Einrichtung ambulant betreuter Wohngruppen mit Quartiersbezug unter Einbeziehung aller Leistungsanbieter am Standort Cottbus und Konzeptentwicklung (Förderung der Konzepterstellung bspw. durch Stiftung Deutsches Hilfswerk)	Fachbereiche Gesundheit, Soziales, Stadtentwicklung	alle Leistungsanbieter (Volkssolidarität, Caritas...), ggf. BTU, Carl-Thiem-Klinikum. Vorschlag: Impulsvortrag durch Kuratorium Deutsche Altershilfe	
Ortsteilübergreifend: Arbeitskreis für Pflorgetechnik bestehend aus BTU-Studiengängen (Elektrotechnik, Bauingenieure, Medizininformatik...), Leistungsanbietern aus Pflege und Medizin und produzierenden Unternehmen in der Region zur Entwicklung von smarter Pflorgetechnik (intelligente Fußböden, bedarfsgesteuerte Pflege, Sensoren zur Erkennung von untypischen Aktivitätsverhalten...)	Anstoßfunktion und Fördermittelakquisition: Wirtschaftsförderung	BTU, Leistungsanbieter, Unternehmen	
Einrichtung von Carsharing-Diensten (ggf. kombiniert mit Angeboten der Elektromobilität (Ladestationen und E-Auto/E-Bikes)		Nachbarschaftscarsharing und Fahrdienste (bspw. durch Vereine organisiert), Autovermieter, ggf. auch Autohäuser	
Förderung des Vereinslebens durch die Nutzung öffentlicher und privater Angebote (Humboldt-Gymnasium, Sportplatz, Gaststätte Frenzel)			
Einrichtung eines jährlichen Arbeitskreises zur Abstimmung von Flächenbedarfen und Flächenpotenzialen	Ortsvorsteher, ggf. Stadt Cottbus, Vertreter Gymnasium	Vereine, Gaststätte Frenzel, ggf. weitere	
Ermittlung des Eigentümers und Rückkauf der "Hahn-Rupfen-Fläche" durch die Stadt, Pflege durch Vereine	Stadt Cottbus	Vereine (Pflege)	2
Ortsteilübergreifende(r) Pflege und Erhalt von (insb. Sorbisch-wendischen) Traditionen und Brauchtümern durch - Kooperationen/ Synergien - Wettkämpfe - Veranstaltungsmanagement			

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

Ortsteilübergreifend: Arbeitskreis zur Erarbeitung einer Potenzialbeschreibung "Brauchtum in den Ortsteilen", die als Basis für die Ausschreibung dient (Beschreibung vorhandene Traditionen, Trachten, regionale Produkte (bspw. Schnäpse), mögliche Veranstaltungsorte in den Ortsteilen, Verbindungsmöglichkeiten (bspw. Kutschfahrten). Außerdem Koordinierung der vorhandenen Veranstaltungen	Stadtmarketing, Ortsbeiräte	Domowina	
Ortsteilübergreifend: Ausschreibung zur Entwicklung eines ortsteilübergreifenden Veranstaltungskonzeptes für 1 Veranstaltung mit überregionaler Strahlkraft. Mindestens drei Bausteine: Inhaltliche Gestaltung eines Gesamtpaketes (bspw. Tag des Brauchtums), Aktivierung der Wertschöpfung für die Ortsteile (Gastronomie, Hotellerie, Verkauf von Trachten, Kursangebote, regionale Produkte...), Finanzierungskonzept	Stadtmarketing, Ortsbeiräte	Domowina	
NATUR, UMWELT, GRÜNFLÄCHEN			
Erhalt, Pflege und Ergänzung der ortsbildprägenden Eichenbaumstrukturen (Lakomaer Straße/ Hauptstraße)			
Erhalt und extensive Pflege/ Auslichtung (einmal jährlich), Prüfung auf Ergänzungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Erfordernisse der Straßenraumgestaltung und -instandhaltung. Überprüfung der Kapazitäten für die Laubentsorgung	Stadtverwaltung Cottbus, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen	beauftragter externer Dienstleister	6
Hinweise im Falle ausgebliebener Pflege	Ansprechpartner: Ortsvorsteher und Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen bei der Stadtverwaltung	Anwohner	
Aufwertung der Ortseingangssituationen durch Anlage von „Grünen Toren“ im Bereich des/der - Schmellwitzer Weg - Skadower Straße			
Prüfen, ob Skulptur zu Saspow, Eingang individueller betonen kann (sorbisch-wendische Kultur, Landwirtschaft...)	Ortsbeirat	Vereine	
Ortsteilübergreifend: Überprüfung des Leitsystems, um eine Ergänzung von individuellen Ortseingangstafeln in einem abgestimmten Design	Stadtmarketing		

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

Ortseingang im Bereich nördliche Skadower Straße straßenbaulich, z.B. durch visuelle Verkleinerung betonen und Verkehr entschleunigen, wenn Straßenbaumaßnahmen anstehen, im Bereich Schmellwitzer Weg (Bereich Graben) kann die vorhandene Brückensituation diese Funktion übernehmen	Stadt Cottbus	Anlieger	
Unterstützung der Eingangssituation durch Pflanzmaßnahmen (Beete im Jahreszeitwechsel, Baumtorsituationen)		Private Partnerschaften, Vereine	
Entwicklung eines Nutzungskonzeptes für den Saspower Hausberg als Aussichtspunkt			
Nach Abschluss der Setzungsphase (geplant im Jahr 2026) Einrichtung eines Aussichtspunktes und ggf. weiterer touristischer Attraktionen (bspw. Sommerrodelbahn, Winterrodel, Lift, Aussichtspunkt, Imbiss, Weinberg), Zwischennutzung durch Nutzung von vorhandenen Wegen zum Gipfel und eine aufgesetzte Plattform, ggf. Kunstaktionen und umwelpädagogische Angebote: <ul style="list-style-type: none"> - Prüfung von Förder- und Sponsoringmöglichkeiten - Gründung eines Arbeitskreises 	Stadt Cottbus, Ortsvorsteher	Künstler, Vereine, Parter des Projektes Rieselfelder, Unternehmen, ggf. Schule (bspw. Kunstprojekte), Betreiber bei touristischer Nachnutzung, Feuerwehr	1
Rekultivierung der ehemaligen Rieselfelder mit dem Ziel diese perspektivisch als ortsteilnahen Grünraum zu installieren			

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

<p>Umsetzung des Konzeptes Agrokultur 2100 mit den Zielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Altlastensanierung - Biologische Vielfalt, Agrokultur und Naturschutzmanagement - Kulturlandschaften und Agrobiodiversität - Nachhaltige Nutzung von Tier- und Pflanzenarten sowie deren Lebensräume - Perspektivisch: Überprüfung einer touristischen Weiterentwicklung (Thema Umweltbildung) und Vernetzung mit den Spreeradwegen 	<p>Energieregion Lausitz, Institut für Wasserwirtschaft, Siedlungswasserbau und Ökologie GmbH, Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften (FIB Finsterwalde), Lausitzer Wassergesellschaft GmbH & Co, Institut für Bioenergieträger und innovative Abfallverwertung GmbH, Stadt Cottbus</p>	<p>Fa. Pschuskel, VEM</p>	5
<p>Aufwertung des Spielplatzes M.-Domaskojc-Str. durch den Ersatz der Spielgeräte sowie regelmäßige Pflege der Grünanlagen</p>			
<p>Regelmäßige Kontrolle der Pflegebedürftigkeit öffentlicher Spielplätze (1x monatlich)</p>	<p>Stadtverwaltung Cottbus, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen</p>	<p>beauftragter externer Dienstleister</p>	
<p>Hinweise im Falle ausgebliebener Pflege</p>	<p>Ansprechpartner: Ortsvorsteher und Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen bei der Stadtverwaltung</p>	<p>Nutzer</p>	
<p>Unterstützung durch Spenden (z.B. zur Erneuerung von Spielgeräten/ Sandkasten)</p>		<p>Einwohner, Unternehmen</p>	
<p>Vermeidung des weiteren Rückbaus von Spielgeräten auf dem Spielplatz Skadower Straße</p>	<p>Stadtverwaltung Cottbus, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen</p>		2

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

Umgang mit Konfliktsituationen, die sich aus Landschaftsschutzgebieten sowie Festsetzungen der Bauleitplanung ergeben			
Anpassung des Flächennutzungsplans und des Landschaftsplans zu Gunsten einer geordneten Innenentwicklung bei gleichzeitigem Schutz des umgebenen Landschaftsraums, Verordnung zum Landschaftsschutzgebiet Spreeaue Nord erlassen, um ausreichende Abwägungsgrundlage zu haben	Fachbereich Stadtentwicklung, Land Brandenburg		9
Pflege der Auenwiesen entlang der Spree			
Schrittweise Pflege und Renaturierung der Auenwiesen in Abstimmung mit dem Hochwasserschutz. Wesentliche Elemente (konzeptionelle Vorplanungen liegen vor): <ul style="list-style-type: none"> - Umbau von Sohlschwellen, Stauhaltung - Veränderung des Gewässerprofils - Neuanlage von Gewässerläufen - Entfernung des Uferverbaus mit Schaffung von Flachwasserzonen - Lokale Absenkung des Deichvorlandes - Anlage von Geländehohlformen mit temporärer Wasserführung - Blockade illegaler Zufahrten in das Deichvorland - Lokale Initiierung von Auenvegetation - Umbau standortfremder Vegetation 	Land Brandenburg, Stadt Cottbus	Ggf. beauftragter externer Dienstleister	8

Ergänzend zum Handlungsprogramm wurde ein Entwicklungsplan mit den zentralen Maßnahmen für den Ortskern diskutiert. Das Ergebnis ist nachfolgend dargestellt.

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus



TOP 3: Diskussion der Gewichtung

Abschließend wurden die aus Sicht der Teilnehmer besonders für Saspow zu gewichtenden Prioritäten benannt. Herausgestellt wurden:

- Die ausreichende Bereitstellung von Bauland zur Eigenentwicklung bis 2035 einschließlich erforderlicher Anpassungen im Flächennutzungs- und Landschaftsplan
- Die Sicherung der Nahversorgungsmöglichkeiten in Schmellwitz
- Eine Lösung für den ruhenden LKW-Verkehr im nördlichen Bereich der Lakomaer Straße
- Freiraumgestaltungen in und um den Ort (Straßenbegrünung, Deponie, Rieselfelder, Spreeauen)

Ergänzend wurden noch die Themen Herstellung eines Asphaltweges zum Gurkenradweg und Beobachtung der Auswirkungen der Maut auf der B168 auf Schleichverkehre benannt.

Die im ersten Ortsteilgespräch benannten Probleme mit dem Busverkehr konnten inzwischen zur Zufriedenheit des Ortsteils gelöst werden.

TOP 4: Abschluss

Herr Pschuskel und Herr Hellriegel bedanken sich bei den Teilnehmern. Herr Hellriegel erläutert kurz den weiteren Prozess und verweist auf die weitere Online-Beteiligungsmöglichkeit ab Mitte Oktober auf der Projekthomepage www.oek-cottbus.de sowie die gemeinsame Abschlussveranstaltung im 2. Quartal 2017.